

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Silvesterfeuerwerk? NEIN DANKE!

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) oder Anfrage:

Siehe Anlage

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten

An die
Bürgerversammlung Laim
BA 25

München, 10.11.2018

**Antrag:
Sylvesterfeuerwerk verbieten**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Jahren haben die privaten Feuerwerke zu Sylvester Ausmaße angenommen, die das, was noch vor einigen Jahren aus diesem Anlass veranstaltet wurde, wie Kinderspiel und Kinkerlitzchen anmuten ließ.

Wir haben sonst meist bei und mit Nachbarn in fußläufiger Entfernung gefeiert, aber seit einigen Jahren haben wir diesen Brauch aufgegeben. Der Nachhauseweg von etwas mehr als ½ Std. durch **Schwaden von Pulverdampf** gestaltete sich als ein Martyrium - insbesondere bei einem empfindlichen Bronchialsystem. Hustenreiz und Kopfschmerzen waren die Folge.

Neben den zugelassenen Feuerwerksartikeln, die von Einkaufsmärkten Tage vorher als Sonderangebote inseriert und in Mengen gekauft werden, die rollwagenweise (!) zum Auto gefahren werden, finden auf krummen Wegen auch Böller u. Raketen aus China und Polen ihre Käufer, die ein mehrfaches der erlaubten Pulvermenge enthalten. Die Wirkung ist entsprechend.

Auf dem Heimweg ist man an ganzen **Batterien abgebrannter „Abschussrampen“** vorbeigekommen, die die Straßen verschmutzen und natürlich nicht aufgeräumt worden sind. Das wird der Straßenreinigung überlassen.

Wegen der zunehmenden Luftverschmutzung bei uns haben einige Städte schon ein **Fahrverbot für Dieselfahrzeuge** für besonders belastete Straßen erlassen. Laut Meldungen steht München kurz davor (!)

Es wird argumentiert, dass stärkerer Wind für Luftaustausch sorgen würde.

Aber die **Schadstoffe** haben sich ja **nicht aufgelöst**, sie sind **nur wo anders!**

Antrag:

Im Interesse der Allgemeinheit wird deshalb aus o.g. Gründen beantragt, private **Sylvesterfeuerwerke zu verbieten**. Es ist gegenüber einem Fahrverbot das am wenigsten beeinträchtigende Mittel, um der zunehmenden Luftverschmutzung Einhalt zu gebieten. Andere Stadtbezirke haben bereits so beschlossen.

Anlage zur Wortmeldebogen: *Silvesterfeuerwerk? NEIN DANKE!*

Antrag

Es gibt bereits ein Verbot der privaten Silvesterfeuerwerke in der Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Altersheimen und historischen Stadtzentren. Ich möchte, dass dieses Verbot erweitert wird auf ganz München.

Begründung

Das Thema ist kontrovers. Aus drei Blickrichtungen möchte ich meine Position erläutern.

Wer denkt beim Silvesterfeuerwerk eigentlich an unsere Luft? Die Luft ist unser wichtigstes Lebensmittel aber ihre Qualität ist schlecht. Ohne die privaten Silvesterfeuerwerke z. B. ginge es unserer Luft besser.

Ich möchte ihnen das verdeutlichen:

Der Feinstaub aus der Silvesternacht entspricht 15 % der Jahresmenge die durch unseren Straßenverkehr erzeugt wird. Feinstaub ist giftig und z. B. mitverantwortlich für Herz-Kreislauferkrankungen, Asthma, Lungenkrebs und Demenz.

Wenn Silvester naht denke ich mit Schrecken an die Tiere. Immer um die Jahreswende leiden sie. Kaum einem Tier ist dieses Spektakel zuzumuten – egal ob Haustier, Nutz- oder Wildtier. Die meisten unserer vierbeinigen Familienmitglieder z. B. haben Silvester immer nur Angst. Der italienische Straßenhund eines Freundes traute sich tagelang nicht mehr ins Freie:

Schon der Tieren wegen würde ich die privaten Silvesterfeuerwerke abschaffen.

Und wie steht es mit unserer Demokratie – wenn es um das Ritual zu Silvester geht? Nicht gerade gut. Jahrein jahraus amüsiert sich ein Teil der Bürger jedoch viele macht diese Situation hilflos und wütend zugleich – einige haben resigniert. Auch ist es keine Selbstverständlichkeit, dass jeder an Silvester feuerwerken und knallen darf wie und wo es ihm gefällt. Ein Umdenken wäre angebracht und zeitgemäß.

Vielleicht spendiert unser Oberbürgermeister, **Dieter Reiter**, zukünftig ein schönes zentrales Silvesterfeuerwerk – er würde viel Geld für die Reinigung unserer Stadt sparen.

Schnell noch ein paar Fakten:

Wir sind das einzige Land, wo die privaten Silvesterfeuerwerke fast uneingeschränkt erlaubt sind.

Ärzte warnen vor den Verletzungsfahren. Trotzdem steigt die Anzahl der Unfälle, speziell der schweren, stetig.

Die Luftverschmutzung in München liegt häufig über den gesundheitsschädlichen Grenzwerten. Silvester war es teilweise lebensgefährlich.

60 Tonnen Müll lagen nach der Silvesternacht auf Münchens Straßen, Plätzen und Grünflächen.

Übrigens – der Bürgermeister von Peking hat erstmals Silvester 2017 die Feuerwerke komplett verboten.

Die Vorteile eines Verbots der privaten Silvesterfeuerwerke liegen auf der Hand – liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger:

Gesündere Luft für Mensch, Tier und Pflanze – Weniger Kosten für die Stadt – Mehr Geld für das Gemeinwohl – Sehr gut für unsere Demokratie.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ich bitte Sie für meinen Antrag zu stimmen!